

Die Universität Heidelberg: Zukunft seit 1386

Die 1386 gegründete Universität Heidelberg ist die älteste Universität Deutschlands und zählt zu den forschungsstärksten Universitäten Europas. Sie zählt 32.200 Studierende und 9.540 Mitarbeitende, darunter zahlreiche Spitzenforscher*innen. Die forschende Volluniversität versteht sie sich als international ausgerichtete, aus ihrer Tradition die Zukunft mitgestaltende Forschungs- und Lehrereinrichtung mit einem vielfältigen Spektrum an Fächern und Disziplinen.

Räumlich verteilt sich die Universität auf vier Standorte: Campus Altstadt, Campus Bergheim, Campus im Neuenheimer Feld und den Campus Mannheim – zwischen zwei dieser Campus wird sich auch das Exkursionsprogramm bewegen.

Stationen

Das Programm wurde so zusammengestellt, dass es die Breite der Universität, von der Grundlagenforschung bis zur gesellschaftlichen Verantwortung von Wissenschaft, erlebbar macht.

Zentralbereich Neuenheimer Feld (ZNF): Den Auftakt bildet ein Besuch bei Zentralbereich, der den natur- und lebenswissenschaftlichen Campus im Hintergrund am Laufen hält: Mit rund 100 Mitarbeitenden verantwortet der ZNF Gebäudeservice, Laborservice und Sicherheit sowie die wissenschaftlichen Werkstätten. Ohne diese zentrale Infrastruktur fehlt es an der Grundlage für die Grundlagenforschung auf dem Campus: Der ZNF ist die Lebensader, die Wissenschaft ermöglicht und uns einen Blick hinter und „unter“ die Kulissen ermöglicht, bis in ein weit verzweigtes unterirdisches Tunnelsystem.

Institute for Molecular Systems Engineering and Advanced Materials (IMSEAM): Am Beispiel dieses 2022 gegründeten Instituts der Fakultät für Ingenieurwissenschaften wird interdisziplinäre Materialforschung hautnah erlebbar: Rund 120 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler entwickeln hier neue funktionale Materialien, Geräte und Methoden - aber nicht auf makro, sondern auf molekularer Ebene: Von organischer Elektronik bis zu Anwendungen in Umwelttechnik und Medizin. Das Institut steht damit exemplarisch für die Frage, wie universitäre Grundlagenforschung Zukunftstechnologien vorantreibt.

Alte Aula und Universitätskarzer: Im Herzen der Altstadt empfängt die Rektorin Prof. Dr. Frauke Melchior die Delegation. Es folgt eine anschließende Führung durch die Alte Aula und den bekannten Universitätskarzer: Über 640 Jahre Universitätsgeschichte und ein Einblick in die historischen Wurzeln akademischer Selbstverwaltung, das unser heutiges Verständnis von Wissenschaftsfreiheit prägt.

Haus Buhl – Heidelberg Forum Demokratie, Wissenschaft und Gesellschaft: Den Abschluss des inhaltlichen Programms bildet das denkmalgeschützte Haus Buhl, das nach achtjähriger Sanierung 2026 als Tagungs- und Veranstaltungsstätte wiedereröffnet wurde und zugleich Sitz des neu gegründeten Forums ist. Das Forum soll als Nukleus wirken, an dem existierende und künftige Aktivitäten der Universität zur Stärkung von Demokratie, gesellschaftlicher Resilienz und Wissenschaftsfreiheit sowie zur ethischen und gesellschaftlichen Verantwortung von Wissenschaft eine hohe Sichtbarkeit erfahren.

Ausklang in der Kulturbrauerei

Bei einem gemeinsamen Abendessen in der Heidelberger Kulturbrauerei klingt der Tag aus, bevor der Bus die Teilnehmenden zurück nach Stuttgart bringt.

Zeitplan

Den konkreten Zeitplan und alle organisatorischen Hinweise finden Sie in der beigegeführten Einladung zur Mitgliederausfahrt.